

# IvI

Rundbrief 05/2011

## Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

**Iv.I. • Postfach 1267 • 56451 Westerburg**

Unter ausdrücklichem Eigentumsvorbehalt  
bis zur tatsächlichen Aushändigung an :



Sept./Oktober 2011

Wir grüssen Euch alle ganz herzlich und hoffen,dass Ihr klarkommt.

Aufgrund sehr sehr hohen Postaufkommens (u.a.) wird dies nur ein sehr kurzer Rundbrief, der nur aus diesem einen Blatt besteht. Dafür wird die Nov./Dez.-Ausgabe dann wieder umfangreicher und informativer.

Allen Repräsentanten sei nun mitgeteilt,dass wir vor dem OLG Saarbrücken im Bezug auf die willkürlich verfügten Briefanhaltungen einen überaus positiven Beschluss erkämpfen konnten. Die JVA Saarbrücken wurde verpflichtet, alle angehaltenen Briefsendungen an unsere dortigen Mitglieder nebst den darin übersandten Anlagen auszuhändigen. Aushändigen müssen sie auch die Blanco-Briefbögen, die wir unserem dortigen Repräsentanten übersandten und die seitens des Vollzugs als s.g. 'unerlaubte Briefeinlage' deklariert wurde. Aushändigen müssen sie auch die angehaltenen Rundbriefe, bzgl. derer sie dreist behaupteten, wir würden Anstaltsverhältnisse grob entstellend berichten und zudem auch das stets propagierte imaginäre "Vollzugsziel" bei Gefangenen gefährden. Desweiteren wurde behauptet,wir würden Bedienstete beleidigen und diffamieren. Wie dem auch sei : Mit solch abstrakt zusammenkonstruierten und hohlen Behauptungen wird Vollzug zukünftig den Kontakt zwischen kritischen Gefangenen nicht mehr be-oder gar verhindern. Und sie werden einsehen müssen,dass Artikel 5 GG (Recht der freien Meinungsäußerung) sehr wohl auch für Gefangene gilt. Wenn Euch Postsendungen von ...oder an uns angehalten werden,- bitte sofort mitteilen. Wir werden dann sofort unsere Rechtsanwälte einschalten. Die müssen ja auch was verdienen,- gell ??? :-) Der Beschluss des OLG Saarbrücken erging am 25.08.2011 unter dem Aktenzeichen Vollz.(Ws) 16/11.

Desweiteren an alle arbeitenden Gefangenen : Überprüft bitte Eure Verdienstbescheinigungen, welche vielfach nicht korrekt sind. Zwar wurde schon Ende letzten Jahres seitens des JM NRW der Iv.I. mitgeteilt,dass das fehlerhafte Abrechnungsprogramm neuinstalliert würde,- geschehen ist dieser s.g. Roll-Out jedoch nicht. Zudem ist es so, dass auch die 1,5 %-igen Beiträge zur Arbeitslosenversicherung vielfach falsch berechnet werden. Überprüft es und klagt dann sofort und jedesmal auf Berichtigung, Nach-und/oder Zurückzahlung, sowie Richtigstellung des Kontoverlaufes,der ja auf falschen Zahlen(Beträgen) basiert. Laßt das direkt von Euren Anwälten machen !!! Dann bekommen sie richtig Spaß !! Und so soll es sein !!

Soviel ...bzw. sowenig für diesmal.

Paßt auf Euch auf und bleibt gesund und "renitent" !!



**Post:**

**Internet:**

**E-Mail:**

**Geschäftsstellen:**

**Postfach 1267 - 56451 Westerburg**

**www.ivi-info.de und www.bsd-info.de**

**kontakt@ivi-info.de und dokustelle@ivi-info.de**

**niedersachsen@ivi-info.de - nrw@ivi-info.de - bayern@ivi-info.de**